

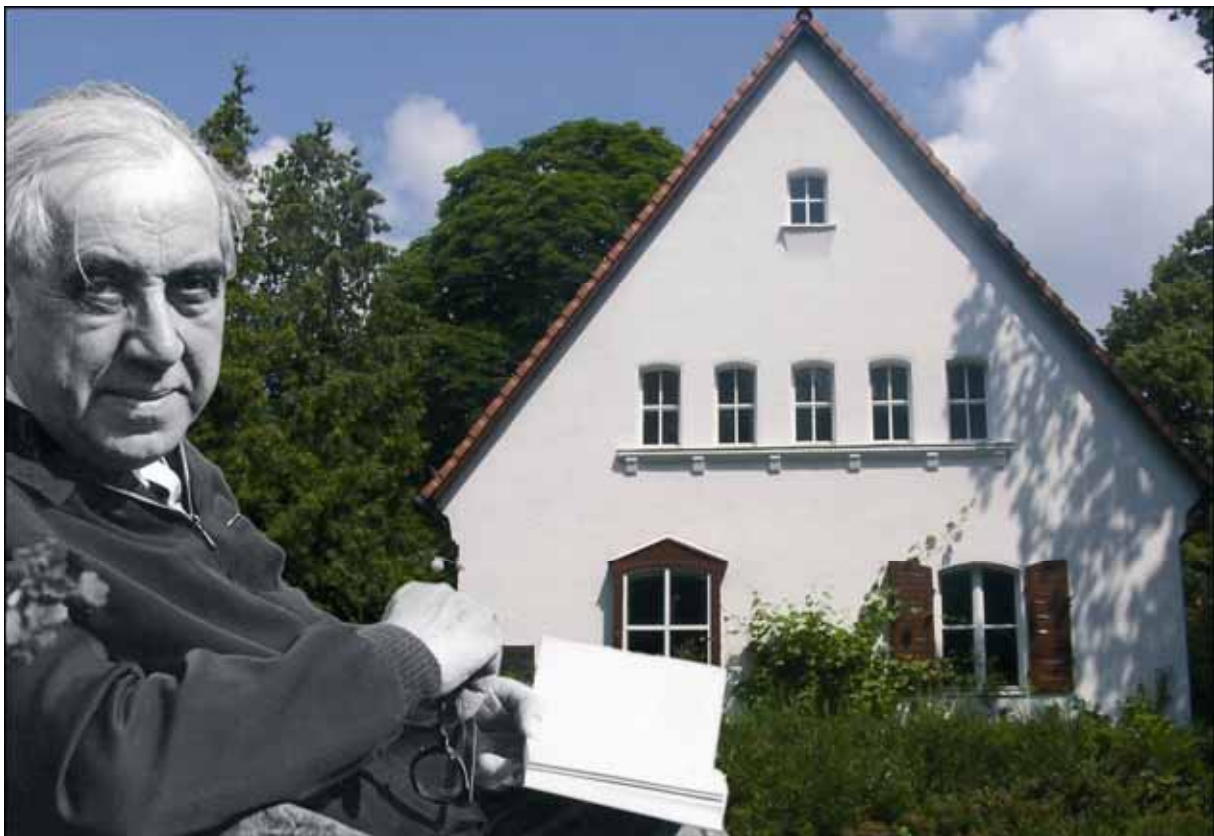


HEIMATVEREIN
ZEHLENDORF e.V. (1886)
mit MUSEUM und ARCHIV



ZEHLENDORFER HEIMATBRIEF

Regionalgeschichtliche Beiträge und Mitteilungen
52. Jahrgang, Nr. 2, September 2009



Weltpolitiker und Privatmann

Ernst Reuter in Zehlendorf zu Hause

INHALT UND IMPRESSUM

VORWORT

Klaus-Peter Laschinsky	In eigener Sache	3
------------------------	------------------------	---

TITELTHEMA

Julia Witt	Ernst Reuter – Ein rastloses Leben im Dienste der Mitmenschen	4
Klaus-Peter Laschinsky	Ernst Reuter im Nachkriegs-Berlin.....	6
Victor Maus	Ernst Reuter und die Freie Universität Berlin.....	8
Julia Witt	Ernst Reuter in Zehlendorf zu Hause	9
Klaus-Peter Laschinsky	Ernst Reuter ist tot	12
	Biografie – Ernst Reuter	13

ZUR ORTSGESCHICHTE

Dieter Todtenhaupt	Holzteer in Zehlendorf	14
Julia Witt	Kindheit in der Sven-Hedin-Straße.....	15
Jürgen Stuhr / Klaus-Peter Laschinsky	Zwei Zehlendorfer Plätze haben nun einen Namen erhalten	16
Jürgen Thonert	Zehlendorfer Zeittafel	17

NEUES AUS DEM DORF

Angela Grützmann	Es tut sich was in Zehlendorf-Süd	18
------------------	---	----

BÜCHERSCHAU

.....	19
-------	----

AUS VEREIN, MUSEUM UND ARCHIV

Benno Carus	Aus Museum und Archiv	20
Benno Carus	Archivalien aus dem Internet	21
Julia Witt	Zum Tod des Wannseer Architekten Werner Klinski.....	21
Jürgen Stuhr	Frühlingsfahrt durch den Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf	22
	Personalien.....	23
	Veranstaltungen September 2009 bis Februar 2010	24

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Zehlendorf e.V. (1886)

Redaktion: Frank Rattay, Julia Witt

Für die namentlich gezeichneten Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Der Heimatbrief erscheint zweimal jährlich (März und September)

Schutzgebühr: 2,00 EUR, für Vereinsmitglieder kostenlos

Druck: Kahmann-Druck + Verlag, Berlin

Der Nachdruck von Artikeln aus dem Heimatbrief, auch teilweise, ist nur mit Genehmigung des Heimatvereins Zehlendorf e.V. (1886) gestattet.

Alle Abbildungen stammen aus dem Archiv des Heimatvereins Zehlendorf e. V. (Archiv HVZ), wenn nicht anders angegeben. Für die Fotos waren die Rechteinhaber einiger Bildagenturen und Fotografen nicht festzustellen. Hier ist der Heimatverein Zehlendorf selbstverständlich bereit, nach Anforderung rechtmäßige Ansprüche abzugelten. Die Rechteinhaber behalten sich alle Rechte vor.

Titelbild: Ernst Reuter und das Wohnhaus in der Zehlendorfer Bülowstraße 33. Eine Collage von Renate Schenk unter Verwendung eines historischen Fotos aus dem Landesarchiv Berlin, Nachlass Ernst Reuter

Heimatverein Zehlendorf e.V. (1886) – Geschäftsstelle, Museum und Archiv: Clayallee 355, 14169 Berlin

Tel. 030-802 24 41 – Fax 030-80 90 32 91 – heimatverein.zehlendorf@t-online.de – www.heimatmuseum-zehlendorf.de

Öffnungszeiten von Museum und Archiv:

Montag und Donnerstag 10.00–18.00 Uhr, Dienstag und Freitag 10.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ehrenvorsitzender: Dr. Kurt Trumpa † – Vorsitzender: Klaus-Peter Laschinsky – stellv. Vorsitzender: Frank Rattay – Schatzmeister: Manfred Gerstenberger – Schriftführerin: Angela Grützmann

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 31,00 EUR; für (Ehe-)Partner / Studenten 16,00 EUR.

Bankverbindung: Konto-Nr. 1184 103 – BLZ 100 100 10 – Postbank Berlin

Spendenkonto: Konto-Nr. 101 0036005 – BLZ 100 500 00 – Berliner Sparkasse

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt: Finanzamt für Körperschaften Berlin Nr. 1 67/50273

Klaus-Peter Laschinsky

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir nehmen den 120. Geburtstag des unvergessenen Ernst Reuter am 29. Juli zum Anlass, ihn in den Mittelpunkt einer Sonderausstellung zu rücken. Dieser Heimatbrief begleitet die Ausstellung.

Der Heimatverein Zehlendorf ist Ernst Reuter in besonderer Weise verbunden – nicht nur, weil er viele Jahre in der Zehlendorfer Bülowstraße wohnte, sondern auch, weil er 1949 „Geburtshelfer“ des Vereins war.

Mit der Anordnung BK/O (47) 66 vom 22. März 1947 regelte die Alliierte Kommandantur das Zulassungsverfahren für nichtpolitische Organisationen. Anträge waren 27fach, darunter auch in englischer, russischer und französischer Sprache, einzureichen. Auf dieser Grundlage erhielt der „Verein für Heimatkunde und Vorgeschichte Zehlendorfs“ – er führt erst später den kürzeren Namen Heimatverein Zehlendorf – seine Tätigkeitserlaubnis:

Magistrat von Groß-Berlin
Berlin-Schöneberg, den 14. Oktober 1949

*An die Gründer des
Vereins für Heimatkunde und Vorgeschichte Zehlendorfs e.V.
zu Händen Herrn Curt Riedel*

*Der Magistrat von Groß-Berlin hat den Verein für Heimatkunde und Vorgeschichte Zehlendorfs e.V. als nichtpolitische Organisation auf Grund des von Ihnen eingereichten Antrages für den Bereich von Groß-Berlin anerkannt.
Die Organisation darf vom 14. Oktober 1949 ab ihre Tätigkeit im Bereich von Groß-Berlin ausüben. Jede Änderung der Satzung ist dem Magistrat von Groß-Berlin – Stadtkanzlei – vorzulegen; die Satzungsänderung wird erst mit der Genehmigung durch den Magistrat wirksam.*

R e u t e r
Oberbürgermeister

Ich lade Sie alle – ob Zeugen der Nachkriegszeit oder „Spätgeborene“ – herzlich zur Ausstellungseröffnung am 14. Oktober oder zum Besuch an einem späteren Termin herzlich ein.

Ebenso gerne sind Sie bei unseren anderen Veranstaltungen gesehen, über die wir im Kalender auf der letzten Seite unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

